

Alterstruktur / Corona- Infizierte

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. November 2020 09:26

Wir versuchen zwar bewusst, lokal zu fördern und Essen beim lokalen Gastronomen zu holen, aber es hat auch Grenzen. Wir können es nicht jeden Tag / jede Woche machen, soviele Kinogutscheine wie ich habe könnte ich nicht mal 2021 alles gucken, denn: auch als alles auf hatte: ich gehe nicht in ein Kino mit vielen Menschen um mich herum, ich gehe nicht gerne essen, auch wenn das "Hygienekonzept" passt. (Sorry, so richtig angemessen ist es nie.) Ich bin quasi jetzt zufriedener, wo ich bestellen kann.

In einige Läden würde ich gerne / versuche ich auch, aber da dürfen nur 3 Leute rein. Eine halbe Stunde anstehen, um eine Garnrolle zu kaufen, fand ich echt doof. und weil draußen andere Leute anstanden, konnte ich nicht in Ruhe bummeln und Sachen anschauen (ja, haben die vor mir auch gemacht, fand ich aber auch mehr als doof), Bücher kaufe ich immer öfters bei ebay und medimops und nachdem die Buchverkäuferin mich gefragt hat, warum ich nicht direkt bei Amazon bestelle, es würde schneller gehen, bin ich ehrlich gesagt auch nicht mehr drauf und dran den Laden zu fördern (leider doch, er liegt mir sehr am Herzen).

und was ich ganz und gar nicht ausstehen kann und mich in den letzten Wochen immer mehr aus meiner Innenstadt vertreibt (wo ich normalerweise gerne auch ziellos spaziere), ist der moralische Druck zum Konsum einzelner Gewerbetreibender. Ich hatte schon im Sommer aus anderen Gründen mein Fitnessstudio gekündigt, bin aber noch im Mailverteiler (bin denen ja nicht böse, werde sicher mal wieder dahin) und ich kriege mindestens einmal am Tag auf sozialen Medien Storys und Bildchen, wie schlecht es denen geht und dass Kündigungen so asozial seien, und er sich wundere, wie wenig Rückgrat die Menschen hätten, usw.. Auf den Zug sind mehrere Läden in der Stadt, natürlich nicht im Schaufenster aber auf dem Dorf erfährt man ja alles auf Facebook und da habe ich erst recht Lust, einen zu unterstützen (NEIN!)